

Brustkrebs: Ein „Dreamteam“ klärte auf

Miriam Köthe und Prof. Fritz Schäfer informierten launig beim „Abendschoppen“ in Strande

STRANDE. Die Diagnose Brustkrebs wirft aus der Bahn. 2008 erkrankte die RSH-Redakteurin Miriam Köthe daran. Aber sie hat sich nicht verkröchen. Sie schrieb sogar das optimistische Buch *Teufelchen in der Brust* darüber. Eine Brust büßte sie ein, doch sie ist geheilt. Mit viel Humor gab sie am

Frauen sollen sich der Krankheit aktiv stellen

Donnerstag beim ersten „Abendschoppen mit Hochkarätären“ des Kulturforms Strande Tipps, wie Frauen dem Krebs aufrecht begegnen. „Schaffen Sie ein gutes Klima für die Heilung zusammen mit den Ärzten“, betonte Prof. Fritz Schäfer aus Strande.

Beide gestalteten als „Dreamteam“, wie Forumsleiter Gerd Schneider unter Applaus sagte, im Strandhotel den ersten gemeinsamen Abend. Schäfer ist Chef des



Voller Erfolg, viel Optimismus: Miriam Köthe und Prof. Fritz Schäfer ziehen ihr „Testpublikum“ herzerfrischend mit. FOTO: CORNELIA MÜLLER

Mammazentrums am Uniklinikum SH. Die Einrichtung in Kiel ist Teil der Klinik für Gynäkologie und der Klinik für Radiologie. Sie gilt als modernstes europäisches Brustzentrum. Er schlüsselte spannend Diagnoseverfahren und Früherkennung auf. Und er betonte, „dass das Erkrankungsrisiko mit fettarmer, ge-

sunder Ernährung sowie regelmäßiger Bewegung nachweisbar sinkt“. Förderlich seien die Faktoren auch während und nach der Behandlung. Er machte Mut, sich der Krankheit deshalb aktiv zu stellen. Von ihm erfuhr das Publikum, in dem auch Männer saßen, dass die Krankheit schon 400 Jahre v. Chr. entdeckt und we-

gen der Tumorform mit dem Krebs verglichen wurde. Heute seien die Heilungschancen sehr hoch. Dass auch Männer Brustkrebs erleiden, bestätigte er, „aber es ist sehr selten.“

Miriam Köthe, die mit RSH-Moderator Carsten Köthe verheiratet ist, gab offen zu: „Mir macht zu viel Wissen um die Krebsbehandlung Angst.“ Ihr persönliches Rezept hieß: absolutes Vertrauen zu behandelnden Ärzten, kleine Tricks der Selbstmotivation nutzen, alle schönen Momente voll auskosten und den Zuspruch aus dem Umfeld annehmen. „Wenn Sie der Wissenstyp sind, nehmen Sie sich das, was Sie beruhigt“, ermunterte sie.

Die Gäste gingen fröhlich nach Hause. Auch Ehemann Carsten Köthe, der im Hintergrund blieb, hatte daran indirekt Anteil. Der RSH-Moderator ist an Leukämie erkrankt. Auch er geht offen und positiv damit um.

com